

NORWEGEN

„vom Polarkreis bis zur russischen Grenze“

9. – 18. Juli 2012

Erleben Sie den äußersten Norden Europas bei einer außergewöhnlichen Reise entlang der norwegischen Polarmeerküste: Von Bodø, der ersten großen Hafenstadt nördlich des Polarkreises geht es zunächst zu den Traumlandschaften der Lofoteninseln, dann weiter nach Tromsø, Alta, Hammerfest und natürlich ans Nordkap - und immer reisen Sie durch abwechslungsreiche und faszinierende Küsten-, Gebirgs- und Fjordlandschaften. Unterwegs erzählen malerische Fischerdörfer und entlegene Siedlungen vom Leben mit Seefahrt und Fischfang und die baumlosen Hochebenen vom Leben und der Kultur der samischen Urbevölkerung. Und nicht zuletzt erwarten Sie spannende Natureindrücke, mit subarktischer Flora, Rentieren und besonderen Lichtverhältnissen - schließlich reisen sie mitten im polaren Sommer in der Zeit der Mitternachtssonne wo es rund um die Uhr hell ist.

REISEPROGRAMM:

1.Tag, 09.07. Anreise nach Bodø

Busfahrt zum Flughafen München und am Nachmittag Flug über Oslo nach Bodø. Besonders bei guter Sicht ist bereits der norwegische Inlandsflug weit in den hohen Norden ein besonderes Erlebnis - Gebirge, Gletscher und die Küste ziehen unter Ihnen hinweg. Markant in der nordnorwegischen Hafenstadt Bodø ist das großartige Berg- und Küstenpanorama, welches die Stadt umgibt. Kurzer Transfer in die Innenstadt zum Hotel direkt am malerischen Hafen und Abendessen. Nutzen Sie haben noch die Gelegenheit etwas am Hafen entlang zu bummeln und den Blick an der Küste entlang und zu den vorgelagerten Inseln schweifen zu lassen – dunkel wird es hier Mitte Juli nicht. Die nordische Sommernacht sorgt für Tageslicht rund um die Uhr. Lediglich etwas Dämmerlicht nach Mitternacht deutet die Nacht an.

2.Tag, 10.07. Gezeitenstrom Saltstraumen, Saltenküste und Überfahrt zu den Lofoten

Frühstück im Hotel. Bereits nach einer kurzen Etappe wartet das erste Naturschauspiel: Sie besuchen den Gezeitenstrom Saltstraumen. Der Wechsel der Gezeiten sorgt hier für einen atemberaubenden Mahlstrom an der engen Mündung des Skjerstadjordes. Tausende Kubikmeter Wasser pro Sekunde zwängen sich durch den Sund und bilden Wirbel und mächtige Strudel. Nur kurz kommt der Strom jeweils zum Erliegen bevor sich die Fließrichtung dreht – alle 6 Stunden. Fahrt entlang dem Fjord nach Fauske und weiter nach Norden. Die Strecke bildet die Hauptverkehrsader des schmalen Landes. Entsprechend spektakulär ist die Strecke teilweise ausgebaut: Mit Tunneln und Trassen hoch oben in den Felswänden der Fjordufer. Genießen Sie eine Panoramafahrt mit Ausblicken auf Fjorde, Gebirge und den großartigen



Küstenlandschaften des Steigen-Gebietes. Am Tysfjord schließlich geht es per Fähre hinüber zu den Lofoten-Inseln. Auch die etwa einstündige Panorama-Fährrfahrt und die danach folgende Etappe bis zum Lofoten-Hauptort Svolvær bieten noch zahlreiche großartige Landschaftserlebnisse. Ankunft im kleinen Dorf Henningsvær, einem pittoresken Lofoten-Fischerort. Für 2 Nächte wohnen Sie in einem urigen, lofotentypischen Hotel in historischen Gebäuden eines Handelsdepots. Möwen und das Klatschen der Wellen, Stockfisch und Fischerboote prägen das Ortsbild. Henningsvær ist ein Ort, der auf zahlreichen Inselchen liegt – nur über Brücken zu erreichen. Abendessen im Hotel.

3.Tag, 11.07. Lofoten

Heute werden Sie die gesamte Inselkette der Lofoten entdecken. Sie fahren bis zum äußersten Zipfel der Inselgruppe, bis zum kleinen Ort mit dem kurzen Namen „Å“. Mächtige Felswände verhindern



jegliches Weiterkommen – dennoch gab es hier, wie an vielen anderen Stellen kleine Fischerdörfer mit den für die Lofoten typischen bunten Rorbuer-Häuschen, die auf Stelzen auf Klippen und im Wasser stehen. Auch Nusfjord und Reine sind solche malerischen Orte. Spektakuläre Küstenlandschaften, Sunde und Gezeitenströme, mächtige Klippen und Berge, weiße Sandstrände und türkisfarbenes Wasser werden Ihnen diesen Tag in unvergesslicher Erinnerung halten. Neben der Landschaft ist auch die Trockenfischtradition ein beeindruckendes Element jedes Lofotenbesuches. Seit dem Mittelalter und ist der an der Seeluft getrocknete Dorsch die Haupteinnahmequelle der

Inselgruppe. Auch ein Besuch im Wikingermuseum von Borg vorgesehen, bevor es zurück zum Hotel geht. Abendessen im Hotel.

4.Tag, 12.07. Svolvær, Vesterålen und Ofotenfjord

Frühstück, auf der Weiterfahrt kurzer Abstecher nach Svolvær, dem Hauptort der Inselgruppe. Kurz danach Fährüberfahrt zu den Vesterålen-Inseln.

Diese zweite Inselgruppe steht oft im Schatten der Lofoten-Inseln, obwohl sie landschaftlich nicht weniger spektakulär ist. Eine Rundfahrt mit Stopps an besonders schönen Stellen und Orten gibt Gelegenheit, auch diese Inselgruppe kennenzulernen. Weiterfahrt nach Nordosten – entlang verschiedener Fjorde und Sund erreichen wir den Ofotenfjord an welcher Narvik liegt. Schon von Weitem sieht man die Erzverladestadt mit dem markanten Hausberg und den Ozeanriesen, die im Fjord vor Anker liegen. Narvik ist Endstation der aus Schweden über das Gebirge verlaufenden Erzbahn. Eisenerz aus Nordschweden wird über die Bahnlinie zu den Verladedocks transportiert. Abendessen und Hotelübernachtung in Narvik.



5.Tag, 13.07. Narvik und Tromsø

Besuch im Kriegsmuseum von Narvik – aufgrund der strategischen Bedeutung Narviks als Brückenkopf und Erzverladehafen war diese Stadt einer der umkämpftesten nordischen Häfen im 2. Weltkrieg. Die wechselvolle und dramatische Geschichte wird im kleinen sehenswerten Museum präsentiert – ein Muss für jeden Besucher. Anschließend Weiterfahrt nach Norden. Weite, von mächtigen Gletschern geprägte Täler wechseln sich mit Fjorden ab bis schließlich Tromsø, das Paris des Nordens erreicht ist. Die Stadt war als Eismeerstadt Ausgangspunkt zahlreicher Polarexpeditionen – und im glücklichen Fall auch Endpunkt. Auch Walfänger sollen die Stadt nach ihren langen Fahrten in polaren Gewässern gerne aufgesucht haben. Auch wenn heute Verwaltung, Wissenschaft und eine große Universität prägenden Einfluss haben, würden dennoch – so heißt es – viele Hafenkneipen Ihre Wurzeln noch in alten Zeiten haben. Abendessen im zentralen Hotel. Vielleicht treffen Sie anschließend bei einem Stadtbummel noch den einen oder anderen alten Seebären.

6.Tag, 14.07. Lyngengletscher und Kvænangenfjord

Frühstück im Hotel. Die heutige Fahretappe führt Sie durch eine der schönsten Küstenregionen des Nordens. Zwei Fährüberfahren führen zunächst durch das Lyngengebiet. Zwischen zwei langgezogenen Fjorden erhebt sich hier eine hochalpine Gebirgskette mit mächtigen Gletschern. Über Storslett und zwei Pässe wird anschließende das Kvænangengebiet erreicht – von der Passhöhe hat man einen überwältigenden Ausblick und kann in der Ferne die Kappe des Öksfjordgletschers erkennen – eine kleine Gletscherzunge kalbt bis heute direkt in den Fjord. Schließlich ist der Altafjord erreicht – die Berge wandeln sich langsam zu Plateaus und geben diesem weitverzweigten Fjord eine besondere Prägung. Am Ende des Fjordes liegt die moderne Stadt Alta, Zimmerbezug und Abendessen. Wer gut zu Fuß ist, kann im Schein der Mitternachtssonne noch den kleinen Hausberg Komsafjäll besteigen um den Fjord und die flach über dem nördlichen Horizont stehende Mitternachtssonne zu bewundern.

7.Tag, 15.07. UNESCO-Weltkulturerbe Alta und Hammerfest

Frühstück im Hotel. Kurze Fahrt zum Alta Museum und den Felszeichnungsfeldern. Der Altafjord war, trotz seiner Lage im hohen Norden, bereits ein steinzeitliches Siedlungsgebiet. An unzähligen Stellen im Fjord wurden Felszeichnungen gefunden mit spektakulären Motiven wie Jagdszenen und kultische Symbole. Am Alta Museum kann man zwei große Felszeichnungsfelder besuchen – die als UNESCO-Weltkulturerbe internationale Bedeutung haben. Ein weiteres spannendes Ausstellungsthema im Museum ist die samische Kultur und die Erforschung des Nordlichtes, die in Alta ihren wissenschaftlichen Anfang nahm. Zeit für Besuch im Museum. Um die Mittagszeit Weiterfahrt nach Hammerfest, der nördlichsten Stadt der Welt. Auf dem Weg nach Hammerfest wird die Sennaland-Hochebene überquert – eine baumlose Ebene und wichtiges Rentierzuchtgebiet – sicher stehen immer wieder Tiere am Straßenrand. Hammerfest, über viele Jahrzehnte ein kleines, verschlafenes Hafenstädtchen hat in den letzten 10 Jahre eine unerwartete Blüte erlebt durch neue Erdgasfelder vor der Küste und einer sich ankündigenden Aufbruchstimmung bei der Erforschung und Erschließung der Polargebiete. Vom Hausberg Varden hat man einen schönen Blick über den Hafen und vielleicht möchte man noch einen Spaziergang zur Meridiansäule machen, die an die hier abgeschlossene Meridian-Vermessung erinnert. Abendessen im Hotel.



8.Tag, 16.07. Hurtigrutenfahrt und Nordkap

Heute fährt der Bus zunächst ohne Sie weiter, denn Sie nutzen für die Etappe bis zum Nordkap das Hurtigruten-Postschiff. Von Hammerfest fährt dies an der unwirtlichen Nordkap-Küste entlang und erreicht nach einem Stopp im abgelegenen Küstenort Havøysund (120 km Straße zur nächsten Siedlung) den Nordkap-Ort Honningsvåg. Eine beeindruckend karge Küste mit Felseninseln und Sunden wird unterwegs passiert. In Honningsvåg erwartet Sie Ihr Reisebus. Nach etwas Zeit im kleinen Städtchen und einer Pause im Hotel geht es nach dem Abendessen noch mal los. Eine knappe Stunde Fahrt bringt Sie zur Nordkap-Klippe und zum Besucherzentrum hoch oben über den Polarmeer. Sie verbringen den Abend am Nordkap, das ein kleines Museum Souvenirshop, Postamt, Restaurant und eine Multivisionsshow bietet – und natürlich den Aussichtspunkt mit dem Stahlglobus. Von hier hat man, bei klarer Sicht, einen großartigen Blick auf die Mitternachtssonne, die etwa um Mitternacht genau im Norden über dem Meer steht. Zwischen Ihnen und dem Nordpol gibt es von hier nur noch Wasser – und Packeis. Späte Rückfahrt zum Hotel.



9.Tag, 17.07. Finnmarksplateau und Rentiergebiete

Spätes Frühstück im Hotel. Die letzte Etappe führt Sie heute zurück nach Alta. Zunächst geht es durch den noch relativ neuen unterseeischen Tunnel von der Nordkap-Insel zurück zum Festland - fast 200 Meter unter dem Meeresspiegel. Dann folgen Sie einer atemberaubenden Küstenstraße entlang dem Porsangerfjord nach Süden. Auf dem weiteren Weg nach Alta wird noch einmal die Sennaland-Hochebene überquert - halten Sie Ausschau nach Rentieren. In Alta haben Sie noch freie Zeit um im modernen Stadtzentrum zu Bummeln oder einen ausgedehnteren Spaziergang zu unternehmen um nochmal das großartige Landschaftspanorama des Altafjordes zu genießen. Hotelübernachtung in Alta.

10.Tag, 18.07. Rückreise

Frühes Frühstück im Hotel. Kurzer Transfer zum Flughafen. Rückflug über Oslo und Kopenhagen nach München, Heimreise mit dem Bus nach Tirol.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

- Transfer Tirol-München und zurück
- Flüge mit SAS ab/bis München
- Sämtliche Flughafensteuern/Taxen (Stand 11/11 - Änderungen vorbehalten)
- Alle Zielorttransfers wie im Programm angeführt
- Rundreise im modernen Reisebus
- Unterkunft in guten Mittelklasse-Hotels
- Halbpension (= Frühstückstück und Abendessen in den Hotels)
- Umfangreiches Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgebühren
- Örtliche deutschsprechende Reiseleitung
- Kundengeldsicherung
- RDA-Reisebegleitung

REISEPREIS: € 2.695,-- pP

Einzelzimmerzuschlag: € 450,--

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Wir empfehlen den Abschluss einer
Komplettschutzversicherung
(Storno- und Reiseschutz) zu € 99,-- pP

AUSKÜNFTE / ANMELDUNG:



 **RDA**
REISEDIENTST
alpbachtal Ges.m.b.H

A-6235 Reith im Alpbachtal, Tel. 05337/63905, Fax 65800
office@reisedienst-alpbachtal.at, www.reisedienst-alpbachtal.at